

In Tschernihiw verstarb eine Frau nach kosmetischen Eingriffen

23.02.2026

Die Patientin verstarb nach einer Schönheitsoperation in einer privaten Klinik.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Patientin verstarb nach einer Schönheitsoperation in einer privaten Klinik.

In einer Privatklinik in Tschernihiw verstarb eine Frau nach kosmetischen Eingriffen. Es wurde ein Strafverfahren eingeleitet. Dies teilte die Pressestelle der Nationalpolizei am Montag, dem 23. Februar, mit.

„Die Polizei ermittelt im Strafverfahren zum Tod einer 42-jährigen Frau aufgrund der unsachgemäßen Erfüllung der beruflichen Pflichten durch medizinisches Personal“, heißt es in der Mitteilung.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Strafverfolgungsbehörden am 21. Februar bei der Überwachung sozialer Netzwerke einen Beitrag entdeckt haben, wonach eine Frau in schwerem Zustand in ein städtisches Krankenhaus eingeliefert worden sei, nachdem sie sich in einer privaten Klinik in Tschernihiw einem ästhetischen Eingriff unterzogen hatte.

Bei der weiteren Überprüfung wurde diese Information bestätigt. Die Strafverfolgungsbehörden stellten fest, dass die Betroffene in einem der medizinischen Zentren in Tschernihiw einem ästhetischen Eingriff unterzogen worden war. Nach Abschluss der Operation wurde die Patientin in bewusstlosem Zustand in eines der Krankenhäuser der Stadt eingeliefert. Nach einiger Zeit verstarb die Frau.

Zu diesem Vorfall wurde ein Strafverfahren eingeleitet. Im Rahmen der Ermittlungen wurden mehrere Gutachten angeordnet. Wir erinnern daran, dass in Kiew eine 28-jährige Frau während einer plastischen Operation zur Implantation von Gesäßimplantaten verstorben ist. In einem privaten Krankenhaus der Hauptstadt verstarb die Patientin nach einer „beruhigenden“ Injektion.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 246

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.